

Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 21

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



L. P. I. G. Daß die große Frage des Eisenbahnrückkaufs so rasch und zufriedenstellend gelöst werde, daran glauben Sie wohl selbst nicht so felsenfest, wie Sie uns vormalen wollen. Eine Körperschaft, welche sich nicht einmal zu einigen weiß über den Sitz des Landesmuseums, wird schwerlich die ausreichende Lunge haben, um dem Volke die Eisenbahnaffäre klar zu machen. Inzwischen mehrt sich die Zahl der Unzufriedenen von Tag zu Tag und alle Hoffnungen gerathen in's Wasser. — **M. J.** Wenn Sie einmal etwas Geheimes lesen wollen, so verschaffen Sie sich die jüngst in Graz erschienenen „Nadelstiche einer verspäteten Jungfrau“; wenn Ihnen dann die Lust zum Heirathen nicht vergeht, dann heirathen Sie die Verfasserin dieser Gedichte; sie nennt sich **L. B. Vortmann** und ist noch zu haben. — **M. P. I. Z.** Für letzte Nummer zu spät eingetroffen. Gruß. — **R. I. A.** Die Reime in jeder

Strophe willkürlich durcheinander zu wirfeln, geht nicht wohl an. Es gibt viele und scharfe Auspaßer. Schade für die guten Gedanken. — **L. M.** Eine Laus im Kraut sei besser, als gar kein Fleisch, sagt man. — **Zahnarzt in M.** „Dies Ausziehen eines Zahnes nach meiner Methode gewährt ein solches Vergnügen, daß alle bisher Operirten nach der Prozedur bedauerten, ihren Zahn losgeworden zu sein und ihn nicht ein zweites Mal ziehen lassen zu können.“ Wie Sie sehen, bringen wir Ihre Reklame, aber daß wir Ihren Namen und Ihre Adresse hinzu fügen, können Sie nicht verlangen. — **N. J. I. O.** Ihre Ansichten über die Entziehung der Elektrizität sind so klar, daß man die elektrische Beleuchtung fügen

lich abschaffen kann. — **Zwirn in S.** Senden Sie dem künftigen Zahler, welcher seine Schuld vergessen zu haben scheint, das Büchlein zu: „Die Gedächtniskunst, d. h. die Kunst, sein Gedächtniß zu schärfen und herzustellen.“ Hilft das nichts, dann verzweifeln Sie. — **H. i. Berl.** Schönen Dank und Gruß. Ist Tessendorf noch immer so böse auf uns zu sprechen? Doch wohl nicht. — **O. Ja.** — **Feiner Rudl.** Daß die Dame Ihnen untreu geworden ist, weiß Sie Ihre Equipage verkauft haben, thut uns aufrichtig leid. Aber ein Trost ist es immerhin, daß man Sie trotz des Verlustes der Equipage so abfahren läßt. — **Spatz.** Warum denn das nächste Mal? Sollte am Ende ein Streit ausbrechen? Oder siedet gar staatsgefährliche Gedanken dahinter? — **S. i. L.** Das war noch zu rechter Zeit, sonst wäre er um den Kopf gekommen. — **R. P.** „Seh, was häßlich für Sechslütheblätter?“ fragte ein Gast einen kleinen Colporteur. „D'Katschbas“ und „Neu-Züri.“ — „Was ist denn „Neu-Züri“?“ — „Dü, Uherjühl!“ meinte der ahnungslose Engel und „Dü buzt Eine“, murmelte der Gast. — **J. J. i. W.** Leider unmöglich, weil zu umjänglich. — **G. J.** Die Winterhurer Feuerfontänen gehen nur los, wenn der Blitz drein schlägt. Das kommt davon, weil sie für elektrische Entladung eingerichtet sind. — **Peter.** Die arme Natalie! Wenn sie dort über Wasser kommt, begrüßen Sie dieselbe am Hafen; das wird mehr Eindruck machen in der Schweiz, als ein paar ältliche Strophen. Die Löwin wehrt sich für ihr Junges, sagt das Volk. — **N. N.** Sie sind ein wüster Pöbel. — **G. R. K.** Dieses Amtes hat der Kanzler der Gemeinde zu walten. — **Prof. B.** Hier gibt's Gelegenheit hiezu. Im Plattengarten ist nämlich nun die längst erwartete Somali-Karavane eingetroffen, welche außerordentlich interessant und für Groß und Klein, namentlich auch für Schüler, sehr sehenswerth ist. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 66

Zürich THEATER Riesbach ANTONIO WALLEDA

Täglich zwei grosse Vorstellungen: Nachmittags präzis 4 Uhr und Abends präzis 8 Uhr.

Riesbach



Ph. Leilich's Grosses weltberühmtes KUNST-MUSEUM

ist täglich geöffnet. 97
Ganz neu: Dr. Koch's Heilverfahren bei Schwind-
sucht; die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen,
von Dr. Esmarch, etc. etc. —
Eintrittspreis 50 Cts., II. Abtheilung 25 Cts. — Katalog 25 Cts.

Dufourstrasse



Fluntern Plattengarten Zürich

Nur auf kurze Zeit:

Ausstellung der

Mengischen Somali-Karavane

Eingeborne Ostafrika's: 20 Männer, 5 Frauen, 2 Kinder. — Reichhaltiger
Thierbestand: Reit-Dromedare, Jagdpferde, Strausse, Fettschwanzschafe etc.
Ethnographische Sammlung. 96-2

Schulen gegen vorherige Anzeige zu ganz ermässigten Preisen.

August Benninger

Marchand-Tailleur
Bärengasse 3, Entresol
bei der Hauptpost
Zürich.

Englische, 92-6
Französische
und deutsche Stoffe.
NOUVEAUTÉS
in allen Genres.

Staatlich concessionirte Anlehens-Loose

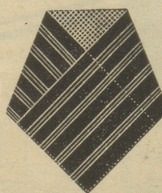
60,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. etc. Franken.

Zusammen ca. 15,000 Treffer müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen

1. Juni, 1. August, 15. und 16. September und 1. Dezember

unbedingt gezogen werden. Jedes Loos gewinnt. Gegen Anzahlung von nur
Fr. 4 — übersendet unterzeichnete Bank, so lange zur nächsten Ziehung
noch Vorrath, sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Nummern-Dokument
für alle vier bez. vereinigten Titel nebst Prospekt. 91-4

Bank für Prämien-Werthe von Al. Bernhard, Zürich.
Telephon 1229. Bereits zehnjähriger Firmastand.



!! Neuheit !! Praktisch! Solid! Billig!

Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur

PATENT



N° 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche
Naht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nach-
nahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.



Interessante Lektüre für Herren!
Der Blick ins Jenseits. Eine kitschl. Gesch. m. 32 Bild.
v. M. Seyppel & Bär (confisc. gew.) M. 1. 50
Ein Cancan im Harem m. 30 Bildern „ 1. —
Diesseits-Jenseits m. 32 Bildern „ 1. 20
Gestohlenes Glück 1 Mk. Kurzes Liebesglück 2 Mk.
Falscher Hermelin 3 Mk. Bilder a. d. Harem 3 Mk.
Der Dekameron od. d. 100 Erzählgn. (624 S. stark) M. 2. 25
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.
Ausfuhr. Katalog grat. u. franco. W. R. Wiedemann's Verlag.
Berlin N., Invalidenstr. 9.
74

Die

besten und billigsten
Weinbeeren und Rosinen
für Weinbereitung

sind zu beziehen in der (H1598-Z)

Billigen Süßfrüchtenhandlung

von J. UJHELY,

94-3] Rennweg 18, Zürich.

Selbststudium
nach praktischen Vorlagen
der einfachen, doppelten und amerik.

Buchführung

Déposé. Eingetragen unter Nr. 332/34.
Garantirt sicherster, billigster und
leichtfasslichster Weg zur gründlichen
Erlernung der kaufm. Buchführung.
Prospekte mit vielen Zeugnissen gra-
tis und franko. 85-x

J. Boesch, Bücher-Experte,
28 Austrasse 28, Riesbach-Zürich.